

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses (FPA) des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 02.12.2010, in Katlenburg, Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer

- Teilnehmer:
- I. als Ausschussvorsitzende (AV)  
Ratsfrau **Frauke Heiligenstadt** SPD
  
  - II. die weiteren Mitglieder des FPA, nämlich die Ratsmitglieder
    - Ilse Schwarz** CDU
    - für **Klaus-Peter Bertermann** CDU
  
    - Heinz Marks** SPD
    - für **Ulrike Semmler** SPD
  
    - Hans-Dietmar Kreitz** CDU
    - für **Eckhard Steinmetz** CDU
  
    - Hans-Joachim Strüder** CDU
  
    - Willi Wegener** SPD
  
    - Dirk Weidemann** SPD
  
  - III. von der Verwaltung
    - Bürgermeister (BM) **Uwe Ahrens**
  
    - Gemeindeamtmann **Volker Mönningh**
  
    - Bauamtsleiter (BAL) **Hans-Ulrich Wiese**
  
    - Gemeindeoberamtsrat (GK) **Heinz Zietlow**,  
zugleich als Protokollführer
  
  - IV. als Zuhörer das Ratsmitglied (RM)  
**Karl-Friedrich Vetter**
  
  - V. kein Pressevertreter

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses vom 27.05.2010
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Beschluss über den Jahresabschluss 2009; Entlastung des Bürgermeisters BV-Nr. 60/10
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011, BV 61/10
7. Anfragen

### Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19.03 Uhr eröffnet **AV Heiligenstadt** die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

### Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von sieben Ausschussmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

### Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses vom 27.05.2010

Die Niederschriften werden bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

### Zu Punkt 4: Bericht über wichtige Angelegenheiten

**BM Ahrens** gibt folgendes bekannt:

---

#### 1. PERSONAL

---

##### ***Bauhof***

Als neuer Auszubildender (zum Gärtner) ist zum 01.08.2010 Lennart Koch eingestellt worden. Michal Kreszepina hat die Prüfung erfolgreich bestanden und wird bis Ende Februar 2011 weiter beschäftigt.

Gemeindegewässerwart W. Müller ist seit 01.11.2009 in Altersteilzeit (60. Lebensjahr vollendet), die Freistellungsphase beginnt am 01.05.2012, das Ausscheiden aus dem Dienst ist für den 31.10.2014 vorgesehen.

##### ***Burgbergschule***

Die Freistellungsphase zur Alterszeit beginnt für Frau Wertheim zum 01.01.2011. Die Stelle wird mit der Auszubildenden Denise Sauer besetzt, bis zu deren Abschluss zwischenzeitlich durch Sascha Preußner überbrückt.

##### ***Verwaltung***

Die Vorbereitung zur Wiederbesetzung der Auszubildendenstelle ist angelaufen. Der Psychologische Dienst der Arbeitsagentur wurde wieder in Anspruch genommen. Nächste Woche sind Vorstellungsgespräche.

Für die Stellenbewertung wird in Abstimmung mit dem Personalrat ein externes Unternehmen beauftragt werden und in Interviewtechnik Empfehlungen erarbeiten.

**RM Marks** fragt nach der Wiederbesetzung der Wasserwartstelle und weiteren Stellenentwicklungen auf dem Bauhof (Altersstruktur)

**BM Ahrens** tendiert dazu, die Wasserwartstelle mit einem Ent-/Versorger zu besetzen. Auf dem Bauhof ist der älteste Kollege 59 Jahre alt. Hinweise auf frühzeitiges Ausscheiden liegen nicht vor. Aktueller Handlungsbedarf besteht nicht.

---

#### 2. FINANZEN

---

sind Thema unter Punkt 4.

---

#### 3. SPENDEN

---

Fa. Fels-Werke, Spende Feuerwehr Gillersheim wird in Höhe von 500 € erwartet.

---

#### 4. TERMINE

---

Di, 14.12.2010  
Do., 16.12.2010

Verwaltungsausschuss  
Rat

#### Zu Punkt 5: Beschluss über den Jahresabschluss 2009; Entlastung des Bürgermeisters BV-Nr. 60/10

**BM Ahrens** beachtet das Mitwirkungsverbot.

**RM Kreitz** stellt erfreut die verbesserten Bemerkungen zum Gemeindebauamt fest, kritisiert die Anmerkungen im Prüfungsbericht „Entscheidungen zur Niederschlagung von Forderungen durch den stv. Bürgermeister“ als fehlerhaft (richtig gewesen wäre „der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters“, also der Kämmerer).

**RM Marks** beschreibt die Problematik von Abrechnungen insbesondere bei Tiefbauarbeiten und betont die positiven Schlussbemerkungen im Bericht.

**GK Zietlow** erläutert auf Anfrage von **RM Wegener**, dass überplanmäßige Auszahlungen künftig Projekt bezogen berechnet werden und weist auf die Haushaltsunterlagen (TOP 6) hin.

Einstimmig beschließt der Ausschuss:

„ Der Jahresabschluss 2009 wird beschlossen.  
Das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 32.397,45 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses, das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 1.891,50 € der Überschussrücklage für das außerordentliche Ergebnis zugeführt.

Der Beschluss schließt ein die Entscheidung über den Vortrag:  
- des Bilanzgewinns der Wasserversorgung (Betrieb gewerblicher Art der Gemeinde Katlenburg-Lindau) von 176.286,40 €  
auf das Jahr 2010.

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung erteilt.“

#### Zu Punkt 6: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011, BV 61/10

**AV Heiligenstadt** zeigt sich erfreut über die frühzeitige Information und Übergabe von Unterlagen durch die Gemeindeverwaltung.

**RM Kreitz** betont die Erwartung der Ratsgruppe, dass Infrastrukturaufträge oberhalb von 10.000 € mit den Ratsgremien abzustimmen sind.

**RM Marks** beschreibt die Situation des Kinderhortes in der Burgbergschule und begründet damit die Einstellung einer FSJ-Kraft als zusätzlicher Hilfe.

**BM Ahrens** berichtet von einem aktuellen Gespräch im Kirchenkreisamt. Er geht auf gedeckelte Budgets der Landeskirche ein. Im Rahmen des Kindertagesstättenverbandes sollten aber Vertretungsregelungen genutzt werden. Ggf. können Mittel der Kirche bei Veränderungen der Kitas-Landschaft im Kirchenkreis für zusätzliches Personal genutzt werden. Angedacht sei, eine Hilfskraft evtl. auch im Rahmen eines 1-€ Jobs einzustellen. Er betont, dass eine Beschäftigung von mehr als zwei Kräften eine freiwillige, letztendlich von der Gemeinde getragene Leistung sei.

**RM Kreitz** betont im Hinblick auf die deutlichen Steigerungen der letzten Jahre, dass Gespräche mit den Trägern der Einrichtungen nötig sind.

**AV Heiligenstadt** weist darauf hin, dass den höheren Kosten auch höhere Leistungen für die Kinder gegenüberstehen. Im Hinblick auf die Nutzung der Kinderkrippe sei mit weiter steigenden Kosten zu rechnen. Bisher sei Konsens gewesen, die Kirche als Träger von Einrichtungen zu haben und zu halten. Der Haushaltsansatz für die Einrichtungen könne zunächst unverändert bleiben. Jetzt gehe es um ein Signal, dass eine FSJ-Kraft eingestellt werden soll.

**RM Schwarz** betont, dass die Gemeinde als wesentliche Finanzmittelgeberin auch bei Entscheidungen entsprechenden Einfluss haben müsse.

**RM Marks und Strüder** sprechen die Dauer eines FSJ-Einsatzes im Hinblick auf die fortgeschrittene Zeit an (1/2 Jahr ... 1 Jahr).

Im Zusammenhang mit der Anlage zum Haushalt (Beteiligungen, Stand 31.12.2009, so **GK Zietlow** auf Anfrage von **RM Kreitz**, ab 2010 dann höher wegen Aufrundung der Anteile bei der Volksbank Mitte) berichtet **BM Ahrens** von einer Besprechung zur geplanten Biogasanlage. Dabei wurde im Rahmen eines Beteiligungsmodells auch eine symbolische Beteiligung der Gemeinde (vergleichbar wie in Hardegsen) angesprochen. Von Vertretern beider Gruppenpartner (**RM Kreitz und Marks**) werden vor einer Meinungsbildung weitere Informationen gewünscht.

**RM Marks** betont, dass der künftige Weg am Sportplatz Elvershausen („Radweg Elvershausen-Katlenburg“) im Rahmen der Flurbereinigung auf die Feldmarksgenossenschaft übergehen solle.

**RM Kreitz**, bestätigt von **RM Marks**, berichtet von der Gruppenabsprache, der Ortswehr Gillersheim einen Zuschuss von 5.000 € zur Beschaffung eines MTW zu geben. Begründet wird das mit ortsübergreifendem Einsatz für Jugendfeuerwehren, dem Einsatz für Atemschutzträger, die in Gillersheim verfügbar sind und der Schonung des in Gillersheim stationierten TSF-W. Die in der Investitionsliste ausgewiesenen Posten von je 1.000 € für die Friedhofskapelle und Beschilderung sollen aus Unterhaltungsposten durchgeführt, in der Liste also gestrichen werden. Ein Verkaufserlös soll nach kurzer Diskussion im Ausschuss nicht im Haushalt verankert werden.

**RM Strüder** spricht sich gegen eine haushaltsmäßige Teilung des Projektes Schützenallee Lindau aus („2 x Baustelle einrichten“).

Nach Auffassung von **AV Heiligenstadt** solle in Abänderung des Verwaltungsvorschlages das Projekt komplett ausgeschrieben, die Finanzierung über den Haushalt 2011 und mit einer zusätzlichen VE von 487.500 € gesichert werden.

**BM Ahrens** gibt zu bedenken, dass wegen des Festes in Lindau (Anfang Juli 2011) die Baumaßnahme erst danach beginnen sollte. Bei einer erwarteten Bauzeit von mehr als einem halben Jahr wird der Fertigstellungszeitpunkt dann ohnehin 2012 sein.

**RM Marks** bestätigt die Vorträge der beiden Vorredner und würde zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten aus einem guten Jahresabschluss für die Schützenallee begrüßen.

Die **RM Kreitz und Wegener** betonen, dass sich der Bauausschuss die Maßnahme „Gehweg B247, Lindau“ vor Verwirklichung vor Ort ansehen sollte.

Die vom Ortsrat Wachenhausen gewünschten Punkte 5 und 6 der Investitionsliste (Hecke Friedhof und Reinigung Ehrenmal) sollten in 2011 aus Unterhaltungsmitteln durchgeführt werden, so **RM Kreitz**.

Die Dorferneuerung Wachenhausen soll mit Aussicht auf Erfolg über 2011 hinaus fortgesetzt werden, so **BM Ahrens**.

Zu den Maßnahmen aus der Stadtsanierung Katlenburg soll der Ortsrat Katlenburg im Januar informiert werden, so **BM Ahrens** auf Anfrage von **RM Schwarz**.

Zum Stellenplan erläutert **BM Ahrens**, dass hier im Wesentlichen eine Anpassung an tatsächliche Situationen vorgenommen wurde (z.B. verringerte Stellenanteile Danne und Zietlow). Die im

nächsten Jahr geplante Stellenbewertung könne auch zu auf den Jahresanfang rückwirkenden Änderungen führen.

Einstimmig beschließt der Ausschuss:

„Der von der Verwaltung und den Ausschüssen erarbeitete und allen Mitgliedern des Gremiums vorliegende Entwurf wird als Haushaltssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2011 mit im einzelnen folgenden Daten

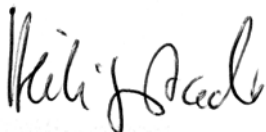
Gesamtergebnisplan mit dem Gesamtbetrag	
- der Erträge	8.511.000 €
- der Aufwendungen	8.511.000 €
Gesamtfinanzplan mit den	
- Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.784.300 €
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.461.400 €
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.348.500 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.482.900 €
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	660.600 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	526.000 €
- Nachrichtlich Gesamtbetrag Einzahlungen	9.793.400 €
Gesamtbetrag Auszahlungen	10.470.300 €
Saldo	-676.900 €
Bestandsvortrag/Rücklage	676.900 €
Gesamtbetrag der Kredite	240.600 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	487.500 €
Höchstbetrag der Liquiditätskredite	1.000.000 €
Steuersätze für die Gemeindesteuern	
- Grundsteuer A	370 v.H.
- Grundsteuer B	360 v.H.
- Gewerbesteuer	380 v.H.

beschlossen.“

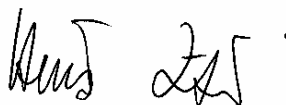
**Zu Punkt 7: Anfragen**

liegen nicht vor.


Um 20.35 Uhr schließt **AV Heiligenstadt** die Sitzung, bedankt sich bei allen für die Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.



**Heiligenstadt**  
Vorsitzende



**Zietlow**  
Protokollführer



**Ahrens**  
Bürgermeister